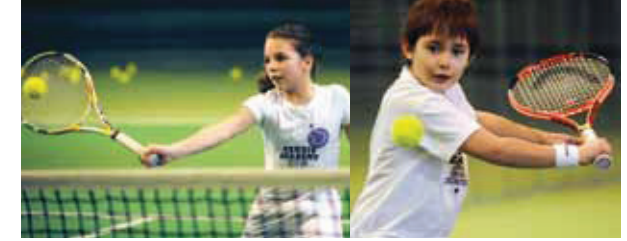


Projekt Tennis & Schule

Altersstufe - Primarschule 1.-6. Klasse

Optimale Trainingsgestaltung ohne schulische Nachteile.



Die Schweiz, eine Tennisation?

Die Rekorde von Roger Federer überragen einfach alles. 16-facher Grand Slam-Sieger, 271 Wochen die Nr. 1 dazu 62 Turniersiege, und und und... Bei dieser unglaublichen Erfolgsstory geht oft vergessen, dass auch andere Schweizer Spielerinnen und Spieler wie Stanislas Wawrinka, Marco Chiudinelli, Patty Schnyder und in jüngster Vergangenheit Timea Bacsinszky, oder Stefanie Vögele durch gute Resultate auf sich aufmerksam machen konnten. Die Schweiz eine Tennisation? Diese Frage muss man eindeutig mit „ja“ beantworten. Seit den 70er Jahren, als Heinz Günthardt der Sprung in die Top-30 der Weltrangliste gelang, verzeichneten wir immer wieder Topspieler wie Jakob Hlasek oder Olympiasieger Marc Rosset, die beide sogar in die Top Ten vorstießen. Bei den Damen bleiben die glorreichen Zeiten von Martina Hingis unvergessen, die bereits im Alter von 16 Jahren die Nr. 1 der Welt wurde. Werden wir uns auch in Zukunft über solche Erfolge freuen können? Wie werden die zukünftigen Spitzenspielerinnen und Spitzenspieler heissen? Wir wissen es (noch) nicht. Doch eines ist klar: sie trainieren bereits jetzt intensiv um ihre zukünftigen Erfolge feiern zu können. Unterstützen wir sie dabei!

Nachwuchsförderung heute

Die genannten erfolgreichen Beispiele Schweizer Spielerinnen und Spieler basieren nicht auf Zufall. Sie alle profitierten von einer optimalen Förderung zu Juniorenzeiten. Ihnen allen gelang es, die Schule und das intensive Training als Spitzensportler unter einen Hut zu bringen. Ist das heute noch möglich? Die Anforderungen an jugend-

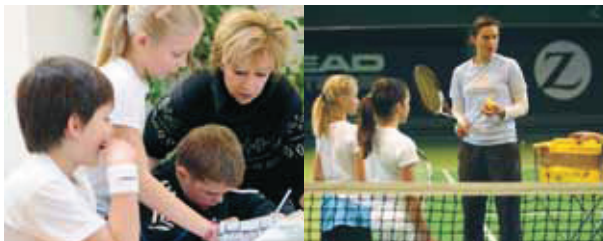
liche Spitzensportler im Tennis steigen von Jahr zu Jahr. Die ersten internationalen Wettkämpfe finden bereits in der Kategorie U12 (unter 12 Jahre) statt. Vergleiche von Swiss Tennis zeigen, dass es für die Spieler wichtig ist, früh internationales Niveau zu erreichen, um nicht den Anschluss an die Weltspitze zu verlieren. Die Mehrzahl der heutigen Top-Tennisspieler waren zumindest national bereits im frühen Juniorenalter sehr erfolgreich. Gleichzeitig dürfen die Junioren aber schulisch nicht den Anschluss verpassen, was bei bis zu 12 Stunden Training pro Woche und 4–8 Auslandsturnieren pro Jahr nicht einfach ist. Aus diesem Grund werden Projekte wie „Tennis & Schule“ der Partner Academy CIS Heimberg in Zukunft an Bedeutung gewinnen.

Partner Academy CIS Heimberg

Seit 2004 verfolgt Swiss Tennis das Konzept der Partner Academies. Partner Academies sind ausgewählte Tennisschulen, die bezüglich Infrastruktur, Trainerteam, Trainingsmöglichkeiten und schulischen Möglichkeiten allerhöchste Qualitätsstandards erreichen. Die Vorgaben von Swiss Tennis müssen eingehalten werden. Alle Partner Academies werden regelmässig auf die Einhaltung dieser Standards überprüft. Seit 2007 gehört auch die Tennis Academy CIS Heimberg zu den Partner Academies von Swiss Tennis. Dank langjähriger Aufbauarbeit in der Juniorenförderung ist es uns gelungen, eine der erfolgreichsten Tennisschulen der Schweiz zu werden. Zurzeit versuchen 25 Junioren ihren Traum einer internationalen Tenniskarriere zu erfüllen, neun von ihnen besuchen seit August 2009 das Projekt „Tennis & Schule“.

Tennis Academy

CIS Heimberg



Projekt «Tennis & Schule»

Tennis & Schule ist ein in der Schweiz einzigartiges Pilotprojekt, welches von der Partner Academy CIS Heimberg in Zusammenarbeit mit dem Schulinspektorat Berner Oberland ins Leben gerufen wurde. Es wird unterstützt durch Swiss Tennis, dem Regionalverband Berner Oberland Tennis sowie allen beteiligten Schulen. Das Projekt, auf der Alterstufe Primarschule 1.-6. Klasse, ermöglicht unseren Top-Junioren, erstmals von einer optimalen Trainingsgestaltung zu profitieren, ohne gleichzeitig schulische Nachteile zu erleiden. Jeden Mittwoch trainieren die Spieler sowohl vor- wie nachmittags Tennis und Kondition in der Academy.

Der dadurch verpasste Schulstoff und die Lernphasen werden nach dem gemeinsamen Mittagessen mit einer eigens dafür angestellten Lehrerin nachgeholt. So sind die Junioren abends, und trotz ca. fünf Stunden intensiven Trainings, wieder auf dem gleichen Bildungsstand wie ihre Mitschüler. Auch für wichtige Anlässe, wie Turniere oder Selektionen, werden schulische Absenzen entschuldigt, was uns eine optimale Vorbereitung erlaubt. Dank diesen Möglichkeiten können unsere Junioren unter fast professionellen Bedingungen trainieren.

Finanzierung des Projekts

Talentförderung ist im Sportleitbild des Kantons Bern als kantonale Aufgabe vorgesehen. Entsprechende Rahmenbedingungen werden gesetzlich aber erst ab 2013 vorliegen. Beim aktuellen Pilotprojekt werden die Schulstunden vollumfänglich von der der Tennis Academy CIS Heimberg finanziert. Ab August 2010 werden wir andere Finanzierungsmöglichkeiten suchen müssen, damit das Projekt weitergeführt werden kann und dauerhaft eine Zukunft hat. Unser Gönnerverein verfolgt deshalb zwei wesentliche Ziele:

- Generierung genügender Mittel (ca. Fr. 15'000.-) damit der Schulunterricht weiterhin kostenlos bleibt.
- Generierung zusätzlicher Mittel, damit Kinder aus einkommensschwächeren Familien mittels Stipendien bei den anfallenden Trainingskosten (ca. Fr. 30'000 pro Jahr) unterstützt werden können.

Werden sie deshalb Mitglied in unserem Gönnerverein. Mit einem monatlichen Beitrag ab Fr. 25.- ermöglichen sie es uns, das Projekt am Leben zu erhalten. Damit es auch in Zukunft heisst: „Game, Set and Match Switzerland!“

**Gönnerverein
Tennis & Schule**
ab Fr. 25.-/Monat



«Ein Super Projekt das man einfach unterstützen muss!»

Severin Lüthi
Coach von Roger Federer
und 1. Mitglied des Gönnerverein
«Tennis & Schule»



«Ein Projekt bei dem auch die Schule nicht zu kurz kommt!»

Bernhard Häser
Schulinspektor der Region
Berner Oberland und
Mitinitiant des Projekts
«Tennis & Schule»



«Ein Projekt mit Vorbildcharakter!»

Rolf Bühler
Leiter Spitzensport und
Nachwuchschef von Swiss Tennis

Tennis Academy
CIS Heimberg

Schützenstrasse 72 · 3627 Heimberg · Tel. +41 33 437 93 12
info@cis-academy.ch · www.cis-academy.ch